

An den  
Vorsitzenden des Ausschusses für Gesundheit  
und Soziales  
über  
den Vorsitzenden des Hauptausschusses  
über  
den Präsidenten des Abgeordnetenhauses von Berlin  
über  
Senatskanzlei - G Sen -

1039

**Einzelplan 11 - Gesundheit und Soziales  
Kapitel 1150 – Soziales -**

**Berichterstattung zur 2. Lesung des Entwurfs des Doppelhaushaltes 2014/2015**

**Bürgerschaftliches Engagement**

**Rote Nummer**

**Vorgang:** 25. Sitzung des Ausschusses für Gesundheit und Soziales am 19.08.2013  
(Ifd. Nr 20)

**Ansätze (tabellarisch) zu allen thematisierten Titeln, und zwar für das**

Haushaltsjahr 2012:	-- €
Haushaltsjahr 2013:	-- €
Haushaltsplanentwurf 2014:	s. Bericht €
Haushaltsplanentwurf 2015:	s. Bericht €
Ist Haushaltsjahr 2011:	-- €
Ist Haushaltsjahr 2012:	-- €
Verfügungsbeschränkungen:	-- €
aktuelles Ist (Datum):	-- €

**Gesamtkosten:**

Der Ausschuss für Gesundheit und Soziales hat in seiner oben bezeichneten Sitzung Folgendes beschlossen:

Bündnis 90 / Die Grünen:

Wir bitten um Aufstellung der Mittel, die im Einzelplan 11 für die Unterstützung von Bürgerschaftlichem Engagement veranschlagt sind.

Ich bitte, den Beschluss damit als erledigt anzusehen

Hierzu wird berichtet:

Folgende Ansätze sind ausschließlich zur Förderung des Bürgerschaftliches Engagement (BE) im Einzelplan 11 (2014/2015) veranschlagt:

- Titel 53101 Nr. 7 (Broschüre 4.000 € HHJ 2014; 0 € HHJ 2015)

- Titel 54053 Nr. 1 Verleihungsveranstaltungen Berliner Ehrennadel für besonderes soziales Engagement 8.400 € p.a.
- Titel 54053 Nr. 7 Verleihungsveranstaltungen Berliner FreiwilligenPass 6.000 € p.a.
- Titel 68406 Nr. 3 Förderung des BE 20.000 € HHJ 2014 und 21.000 € HHJ 2015 (Runde Tische, Engagementwoche, Förderung der Anerkennungskultur )

Darüber hinaus wird das Bürgerschaftliche Engagement durch Infrastrukturförderung oder Projektförderung (insbesondere im Rahmen des IFP StZ, des ISP, des IGP, Projektförderung im Rahmen des § 45c SGB XI und andere gesetzliche Regelungen), aus anderen Titeln mittelbar unterstützt. Eine klare Abgrenzung kann hierbei nicht vorgenommen werden, da zahlreiche Projekte mit Ehrenamtlichen arbeiten und somit die Förderung des BE nicht im Einzelnen messbar und nicht von anderen Aktivitäten zu trennen ist.

Mario C z a j a  
Senator für Gesundheit  
und Soziales